

Verfahren: KfW-2026-0025 - Legal AI Workspace

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Ansprechpartner und Kontaktdaten [Mussangabe]

Bitte geben Sie für Rückfragen im Verfahren einen Ansprechpartner inklusive Kontaktdaten (Telefonnummer) an. Ferner bitten wir Sie um Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse Ihres Unternehmens. Die E-Mail-Adresse darf keinen Rückschluss auf personenbezogene Daten (z.B. Namen) zulassen und wird in der Bekanntmachung über den vergebenen Auftrag bzgl. des Zuschlagsbieters veröffentlicht.

2 Bestätigung Kenntnisnahme Erfüll. Muss-Kriterien [Mussangabe]

Ich habe vor Abgabe meines Teilnahmeantrages die leistungsbezogenen Mindestanforderungen, sog. Muss-Kriterien, vgl. Anlage zur Leistungsbeschreibung "Muss- und Kann-Kriterien" geprüft und gelesen und zur Kenntnis genommen, dass alle Muss-Kriterien spätestens bis zum Zeitpunkt der Leistungserbringung erfüllt sein müssen. Ich werde an den "Use Cases" im späteren Vergabeverfahren teilnehmen.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass Angebote, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

[]

Mehrere Antworten wählbar

3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**3.1 Mindestumsätze****3.1.1 Eignungskriterium**

Ausschlusskriterium

Der Bewerber muss im letzten abgeschlossenen Kalenderjahr (2025) einen Gesamtumsatz von mindestens 200.000 EUR (netto) im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Bereitstellung, Betrieb und Einführung von KI-Software zur Unterstützung juristischer Arbeitsprozesse) erzielt haben.

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegraut. Es sind keine Angaben erforderlich.

[] Keine Angabe
[] Ja
[] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.1.2 Nachweis: Jahresumsatz Tätigkeitsbereich Auftrag [Mussangabe]

Bitte geben Sie Ihren Gesamtumsatz im Tätigkeitsbereich Ihres Auftrages (Bereitstellung, Betrieb und Einführung von KI-Software zur Unterstützung juristischer Arbeitsprozesse) in dem letzten abgeschlossenen Kalenderjahr (2025) in EUR, netto an.

Beispiel:
2025 = 500.000 EUR netto

4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**4.1 Anzahl festangestellte Beschäftigte****4.1.1 Eignungskriterium**

Ausschlusskriterium

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags in Summe über mindestens 10 (zehn) festangestellte Beschäftigte (Vollzeitäquivalente; nicht zu berücksichtigen sind: Aushilfen, Werkstudenten) in den Bereichen Entwicklung, Betrieb, Qualitätssicherung, Support und Produktberatung von KI-Software zur Unterstützung juristischer Arbeitsprozesse verfügen.

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegraut. Es sind keine Angaben erforderlich.

[] Keine Angabe
[] Ja
[] Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.1.2 Anzahl Mitarbeiter [Mussangabe]

Über wie viele festangestellte Beschäftigte (Vollzeitäquivalente; nicht zu berücksichtigen: Aushilfen, Werkstudenten) in den Bereichen Entwicklung, Betrieb, Qualitätssicherung, Support und Produktberatung von KI-Software zur Unterstützung juristischer Arbeitsprozesse verfügen Sie zum Zeitpunkt der Abgabe Ihres Teilnahmeantrages?

4.2 Fachkräfte für die Leistungserbringung (Kernteam)

4.2.1 Eignungskriterium

Ausschlusskriterium

Die Zusammensetzung des für die Leistungserbringung vorgesehenen Kernteams des Bewerbers muss mindestens aus folgender Besetzung bestehen:

- 1 (ein) Projektleiter/in
- 1 (ein) IT-Experte/in
- 1 (ein) Fachexperte/in.

Doppelzählungen sind dabei unzulässig, d.h. eine natürliche Person, kann nicht auf mehrere Anforderungsprofile angerechnet werden. Die Kernteammitglieder müssen jeweils die nachstehend genannten Mindestanforderungen an die Qualifikation ihrer Rolle erfüllen.

Mindestanforderungen:

Qualifikation Kernteammitglied: "Projektleiter/in"

Referenzen: Mindestens 2 (zwei) erfolgreich abgeschlossene Projekte in der Leitung der Einführung von cloudbasierter Software in der Rolle "Projektleiter/in". Die beiden vorerwähnten Referenzen müssen die Gesamtkoordination von Fachbereich und IT sowie termingerechter Einführung der Software in den Regelbetrieb beinhalten.

Berufserfahrung: Mindestens 2 (zwei) Jahre Leitungserfahrung von Einführungsprojekten cloudbasierter Software.

Sprachkenntnisse: Fließende Deutschkenntnisse (mind. C1-Niveau) in Wort und Schrift.

Qualifikation Kernteammitglied: "IT-Experte/in"

Referenzen: Mindestens 2 (zwei) erfolgreich abgeschlossene Projekte zur technischen Integration von cloudbasierter Software in der Rolle "IT-Experte/in". Die beiden vorerwähnten Referenzen müssen die erfolgreiche Implementierung eines kundenspezifischen Berechtigungskonzepts sowie die erfolgreiche Anbindung an die automatische Provisionierung des Kunden beinhalten.

Berufserfahrung: Mindestens 2 (zwei) Jahre Erfahrung in der Integration von cloudbasierter Software.

Sprachkenntnisse: Fließende Deutschkenntnisse (mind. C1-Niveau) in Wort und Schrift oder fließende Englischkenntnisse (mind. C1-Niveau) in Wort und Schrift.

Qualifikation Kernteammitglied: "Fachexperte/in"

Referenzen: Mindestens 2 (zwei) erfolgreich abgeschlossene Projekte in der Begleitung von Einführungsprojekten von KI-Software zur Unterstützung juristischer Arbeitsprozesse in der Rolle "Fachexperte/in". Die beiden vorerwähnten Referenzen müssen die erfolgreiche Planung und Durchführung von Anwenderschulungen sowie die Beratung zur Implementierung juristischer Anwendungsfälle der Software beinhalten.

Berufserfahrung: Mindestens 2 (zwei) Jahre Erfahrung in der Begleitung von Einführungsprojekten cloudbasierter Software.

Sprachkenntnisse: Fließende Deutschkenntnisse (mind. C1-Niveau) in Wort und Schrift.

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegraut. Es sind keine Angaben erforderlich.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.2.2 Nachweis [Mussangabe]

Ich habe das Formblatt "Kurzlebensläufe" vollständig ausgefüllt und als externe Anlage hochgeladen.

- ☐

Mehrere Antworten wählbar

4.3 ISMS und AIMS

4.3.1 Kenntnisnahme ISMS

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich in dem Dokument "Erklärungen und Nachweise Informationssicherheit" in der Angebotsphase darlegen muss, dass ich über ein wirksames Informationssicherheitssystem (ISMS) verfüge und die Anforderungen im Rahmen der Leistungserbringung aufrechterhalten werde.

- ☐

Mehrere Antworten wählbar

4.3.2 Eignungsnachweis ISMS [Mussangabe]

Maximalpunktzahl: 10

Je nach Art des eingereichten Nachweises (Zertifizierung oder Attestierung; einzureichen mit dem Teilnahmeantrag) des

ISMS-Systems einer anerkannten Zertifizierungsstelle erhält der Bewerber Punkte.

Die Punktevergabe setzt voraus, dass der jeweilige Bewerber selbst Inhaber der Zertifizierung/Attestierung ist und den Nachweis mit dem Teilnahmeantrag erbringt. Auf die Zertifizierung/Attestierung des eingesetzten Cloud- Infrastrukturproviders kommt es bei der Punktevergabe nicht an.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Zum Nachweis der Eignung bzgl. eines ISMS-Systems einer anerkannten Zertifizierungsstelle habe ich auf separater Anlage in Kopie eine gültige SOC2-Zertifizierung meinem Teilnahmeantrag beigelegt. (2)
- ☐ Zum Nachweis der Eignung bzgl. eines ISMS-Systems einer anerkannten Zertifizierungsstelle habe ich auf separater Anlage in Kopie eine gültige ISO 27001-Zertifizierung meinem Teilnahmeantrag beigelegt. (8)
- ☐ Zum Nachweis der Eignung bzgl. eines ISMS-Systems einer anerkannten Zertifizierungsstelle habe ich auf separater Anlage in Kopie eine gültige C5-Attestierung meinem Teilnahmeantrag beigelegt. (10)
- ☐ Ich verfüge über keine der oben genannten Zertifizierungen oder Attestierung bzgl. eines ISMS-Systems einer anerkannten Stelle. (0)

4.3.3 Eignungsnachweis AIMS [Mussangabe]

Maximalpunktzahl: 10

Je nach Art des eingereichten Nachweises (Zertifizierung oder Attestierung; einzureichen mit dem Teilnahmeantrag) eines Artificial Intelligence Management System (AIMS) einer anerkannten Zertifizierungsstelle erhält der Bewerber Punkte. Die Punktevergabe setzt voraus, dass der jeweilige Bewerber selbst Inhaber der Zertifizierung/Attestierung ist und den Nachweis mit dem Teilnahmeantrag erbringt. Auf die Zertifizierung/Attestierung des eingesetzten Cloud-Infrastrukturproviders kommt es bei der Punktevergabe nicht an.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Zum Nachweis der Eignung bzgl. eines AIMS einer anerkannten Zertifizierungsstelle habe ich auf separater Anlage in Kopie eine gültige Zertifizierung/Testierung nach ISO/IEC 42001 oder ein gleichwertiges international anerkanntes Zertifikat meinem Teilnahmeantrag beigelegt. (10)
☐ Ich verfüge über keine der oben genannten Zertifizierungen oder Attestierung oder über ein gleichwertiges international anerkanntes Zertifikat eines AIMS. (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.4 Referenzen

4.4.1 Eignungskriterium

Ausschlusskriterium

Der Bewerber muss über mindestens zwei (2) Referenzen über vergleichbare Leistungen verfügen. Bewertet werden nur solche Referenzen, die alle Mindestanforderungen an die Vergleichbarkeit sowie weitere Mindestanforderungen (kumulativ) erfüllen.

I. Mindestanforderungen an die Vergleichbarkeit:

- Bereitstellung einer KI-Software zur Unterstützung juristischer Arbeitsprozesse, die insbesondere die juristische Recherche, Analyse und Aufbereitung von Rechtsinhalten sowie die (teil-)automatisierte Erstellung, Überarbeitung und Strukturierung von Dokumenten und sonstigen juristischen Arbeitsergebnissen beinhaltet,
- Produktiver Betrieb (kein Testbetrieb) über mindestens 3 (drei) Monate,
- KI-Software wird im produktiven Betrieb von mindestens 20 (zwanzig) unterschiedlichen natürlichen Personen genutzt (Benutzer und Fachadministratoren mit einer Named-User-Lizenz),
- Leistungsbeginn nach 2023.

II. Weitere Mindestanforderungen:

- Mindestens 2 (zwei) vergleichbare Referenzen müssen eingereicht werden,
- Die 2 (zwei) vergleichbaren Referenzen wurden bei unterschiedlichen Referenzgebern erbracht,
- Leistungserbringung für eine Nutzung innerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes.

III. Auswahlkriterien (keine Mindestanforderungen):

Zusätzlich erhält der Bewerber die Möglichkeit, dass seine Referenzen inhaltlich bewertet und bepunktet werden, vgl. "Wertungsmatrix des Teilnahmewettbewerbs" Ziffer 5 a-f.

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegraut. Es sind keine Angaben erforderlich.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.4.2 Nachweis [Mussangabe]

Ich habe das Formblatt "Referenzen" (+ mit den Powerpoint Seiten von max. 10 Seiten / max. 5 Seiten pro Referenz gemäß 5 f der Anlage "Wertungsmatrix des Teilnahmewettbewerbs") vollständig ausgefüllt und als externe Anlage hochgeladen.

- ☐

Mehrere Antworten wählbar

5 Ausschlusskriterien §§ 123, 124 GWB

5.1 Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Beiträgen zur Sozialversicherung

5.1.1 Frage [Mussangabe]

Hat Ihr Unternehmen/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft gegen seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung verstoßen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.1.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

5.1.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit "Ja" beantwortet wurde:

Angabe der rechtskräftigen Gerichts- oder bestandskräftigen Verwaltungsentscheidung und Angabe, ob das Unternehmen die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

5.2 Verstoß gg. umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen

5.2.1 Frage [Mussangabe]

Hat Ihr Unternehmen/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.2.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

5.2.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit "Ja" beantwortet wurde:

Wurden selbstreinigende Maßnahmen gemäß § 125 GWB getroffen (z. B. Schadensausgleich; aktive Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden und betroffenen Auftraggebern; konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Fehlverhalten zu vermeiden)?

5.3 Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation

5.3.1 Frage [Mussangabe]

Ist Ihr Unternehmen / ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft zahlungsunfähig bzw. wurde über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt?

Befindet sich Ihr/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.3.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

5.4 Schwere Verfehlung

5.4.1 Frage [Mussangabe]

Hat Ihr Unternehmen/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.4.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

5.4.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit "Ja" beantwortet wurde:

Wurden selbstreinigende Maßnahmen gemäß § 125 GWB getroffen (z. B. Schadensausgleich, aktive Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden und betroffenen Auftraggebern, konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Fehlverhalten zu vermeiden)?

6 Abfrage gemäß VO (EU) 2022/576 [Mussangabe]

Es ist gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 (zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014) verboten, öffentliche Aufträge zu vergeben an:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

☐ Ich bestätige, dass weder mein Unternehmen (juristische oder natürliche Person) bzw. ein Mitglied der durch mein Unternehmen vertretenen Bieter-/Bewerbergemeinschaft (juristische oder natürliche Person), noch ein von meinem Unternehmen bzw. von einem Mitglied der durch mein Unternehmen vertretenen Bieter-/der Bewerbungsgemeinschaft eingesetzter Lieferant oder Unterauftragnehmer (juristische oder natürliche Person) unter das Verbot des Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 fällt (durch Verordnung (EU) Nr. 2022/576 ergänzte Vorschrift).

Mehrere Antworten wählbar

7 Abfrage gemäß VO (EU) 2022/2554 (DORA) [Mussangabe]

Vor Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung über die Nutzung von IKT-Dienstleistungen müssen Finanzunternehmen gem. Art. 28 Abs.4 des Digital Operational Resilience Act (DORA), Verordnung (EU) 2022/2554:

- a) beurteilen, ob sich die vertragliche Vereinbarung auf die Nutzung von IKT-Dienstleistungen zur Unterstützung einer kritischen oder wichtigen Funktion bezieht;
- b) beurteilen, ob die aufsichtsrechtlichen Bedingungen für die Auftragsvergabe erfüllt sind;
- c) alle relevanten Risiken im Zusammenhang mit der vertraglichen Vereinbarung ermitteln und bewerten, einschließlich der Möglichkeit, dass diese vertragliche Vereinbarung dazu beitragen kann, das in Artikel 29 genannte IKT-Konzentrationsrisiko zu erhöhen;
- d) bei potenziellen IKT-Drittdienstleistern der gebotenen Sorgfaltspflicht nachkommen und während des gesamten Auswahl- und Bewertungsprozesses sicherstellen, dass der IKT-Drittdienstleister geeignet ist;
- e) Interessenkonflikte, die durch die vertragliche Vereinbarung entstehen können, ermitteln und bewerten.

☐ Ich nehme zur Kenntnis, dass die KfW vor Zuschlag eine Prüfung gemäß Art. 28 Abs. 4 des Digital Operational Resilience Act (DORA), Verordnung (EU) 2022/2554 durchführt und ich bei zuschlagsverhindernden Gründen vom EU-Vergabeverfahren ausgeschlossen werde.

Mehrere Antworten wählbar

8 Unterauftragnehmer

8.1 Erklärung zu Unterauftragnehmer [Mussangabe]

Setzen Sie für die Erbringung von Leistungen Unterauftragnehmer ein?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

8.2 Weitere Angaben zu Unterauftragnehmern

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Bitte benennen Sie

1. Art und Umfang der voraussichtlich von Unterauftragnehmern zu erbringenden Aufgaben und Leistungsteile
2. Soweit zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe bereits möglich: Name/Firma des Unterauftragnehmers

Beispiel:

1. Leistungen des Unterauftragnehmers: ...
Name/Firma des Unterauftragnehmers: ...

2. Leistungen des Unterauftragnehmers: ...
Name/Firma des Unterauftragnehmers: ...

9 Eignungsleihe

9.1 Erklärung zur Eignungsleihe [Mussangabe]

Nehmen Sie zum Nachweis Ihrer Eignung, die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Eignungsleihe)?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

9.2 Weitere Angaben zur Eignungsleihe

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Bitte benennen Sie das/die andere/n Unternehmen, teilen mit, welche Leistungen das andere Unternehmen übernehmen wird und geben die Kapazitäten und den Eignungsnachweis des anderen Unternehmens an.

Beispiel:

1. Unternehmen: ...

- Leistungen des Unternehmens: ...

- Kapazitäten und Eignungsnachweis: ...

2. ...

9.3 Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe

Haben Sie im Falle einer Eignungsleihe die Verpflichtungserklärung für die Unterauftragnehmer, deren Kapazitäten Sie sich zum Nachweis Ihrer Eignung bedienen, als Anlage beigefügt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

10 Wettbewerbsregister

10.1 Einholung Registerauskunft durch KfW

Mir/Uns ist bekannt, dass die KfW nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) als öffentliche Auftraggeberin verpflichtet ist, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer beim Bundeskartellamt abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu dem Bieter gespeichert sind, an den die KfW den Auftrag zu vergeben beabsichtigt. Die Eintragungen im Wettbewerbsregister können sowohl natürliche (z.B. Einzelunternehmen) als auch juristische Personen betreffen.

10.2 Bezeichnung des Registers [Mussangabe]

Bitte benennen Sie das deutsche oder ausländische Handels-, Genossenschafts-, Vereins-, Partnerschafts- oder vergleichbare amtliche Register, in das Ihr Unternehmen eingetragen ist.

10.3 Registernummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie die Registernummer an, unter welcher Ihr Unternehmen in dem von Ihnen bezeichneten deutschen oder ausländischen Register geführt wird.

10.4 Registerführende Stelle [Mussangabe]

Bitte geben Sie das Registergericht / die Genehmigungsbehörde / die amtliche Stelle an, die das Register führt.

10.5 Postanschrift des Sitzes des Bieterunternehmens [Mussangabe]

Bitte geben Sie die Straße, die Hausnummer, die Postleitzahl (kein Postfach!) sowie den Ort und das Land Ihres Unternehmenssitzes an.

10.6 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie, soweit vorhanden, die Umsatzsteuer-ID Ihres Unternehmens an.